

Anlage 3 zur Beschlussvorlage

„Bezahlbaren Wohnraum sichern - Investoren motivieren - Sonderprogramm auflegen“

Session Nr. 2829/2013

Die Verwaltung hat das Ergebnis der Beratung der Vorlage im Stadtentwicklungsausschuss am 26.09.2013 zum Anlass genommen, die Möglichkeit einer Ausdehnung der Fördergebietskulisse zu prüfen. Aus diesem Anlass wurde der Status-Index „Preiswerten Wohnraum schaffen“ weiter ausdifferenziert. Dabei wurde an den ausgewählten Indikatoren festgehalten.

Aus Sicht der Verwaltung sollte die Fördergebietskulisse auf die Stadtteile mit einem Status-Index bis einschließlich 80 ausgeweitet werden.

Die Stadtteile mit diesem Status-Index (genauer Wert) sind in der folgenden Liste aufgeführt und der Karte farblich gekennzeichnet. Die Sozialverträglichkeit des Einzelstandortes bleibt immer vorbehalten.

Darüber hinaus hat die Verwaltung die zunächst favorisierte Förderung mit einem Pauschalbetrag zu Gunsten der zielgenaueren Förderung nach der geschaffenen Wohnfläche umgestellt.

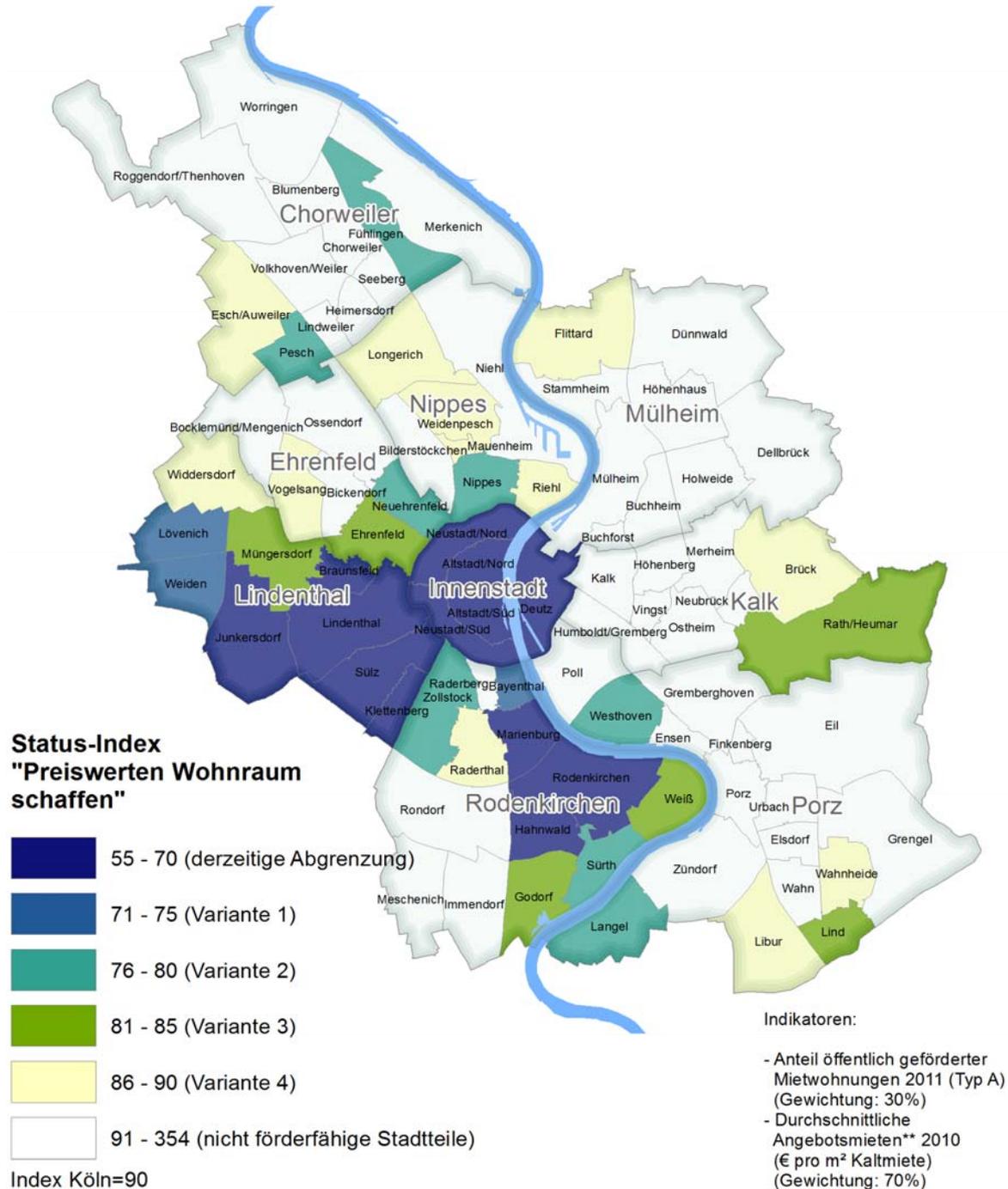
Um Mitnahmeeffekte auszuschließen, sollte das Programm ab dem 01.01.2014 gelten, zumal das Förderjahr 2013 am 16.12.2013 abgeschlossen ist.

Der entsprechend geänderte Beschlussvorschlag (Anlage 4) trägt diesen Überlegungen Rechnung.

Liste der Stadtteile mit Status-Index bis einschließlich 80

101 / Altstadt/Süd	70
102 / Neustadt/Süd	61
103 / Altstadt/Nord	58
104 / Neustadt/Nord	59
105 / Deutz	67
201 / Bayenthal	75
202 / Marienburg	70
205 / Zollstock	78
207 / Hahnwald	63
208 / Rodenkirchen	59
210 / Sürth	79
301 / Klettenberg	55
302 / Sülz	60
303 / Lindenthal	58
304 / Braunsfeld	57
306 / Junkersdorf	64
307 / Weiden	74
308 / Lövenich	71
402 / Neuehrenfeld	78
501 / Nippes	76
602 / Föhlingen	76
606 / Pesch	79
702 / Westhoven	80
715 / Langel	76

Stadtteile mit besonders großem Bedarf an preiswertem Wohnungsbau*



* Vorbehaltlich der Sozialverträglichkeit des Einzelstandortes
 **Quelle: Empirica - Preisdatenbank (IDN ImmoDaten GmbH) / Quaestio für das Stadtentwicklungskonzept Wohnen Köln
 Stadt Köln - Amt für Wohnungswesen und Amt für Stadtentwicklung und Statistik